Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

06.06.2005

Informationsveranstaltung für Patienten:

Das Dickdarmkarzinom – macht Vorsorge Sinn?

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Patienten, Angehörige und alle medizinisch interessierten Laien informiert die Medizinische Klinik II des Bad Sodener Krankenhauses am Mittwoch, den 15. Juni, um 18 Uhr in der Cafeteria des Hauses über die Früherkennung des Dickdarmtumors. Telefonische Anmeldungen zur Veranstaltung nimmt das Sekretariat unter 06196/65-7401 entgegen.

Um die Information und das Bewußtsein über die Vorsorge von Darmkrebs zu verstärken, veranstalten die Kliniken des Main-Taunus-Kreises den Informationsabend, in dessen Mittelpunkt Referate von Chefarzt Professor Lothar Hausmann und Oberarzt Dr. Jürgen Fritsch stehen. Im Anschluß besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Darmkrebs ist der zweithäufigste bösartige Tumor bei Frauen und Männern. Etwa 60.000 Menschen erkranken jährlich in Deutschland, ungefähr 28.000 Menschen sterben daran. Vor allem Menschen ab dem 50. Lebensjahr sind häufig betroffen. Dabei sind sich die Experten einig, dass der Patient mit Darmkrebs geheilt werden kann, wenn die Erkrankung früh genug erkannt wird. Die Darmspiegelung ist die dabei die sicherste Vorsorgeuntersuchung. Zu wenige Frauen und Männer mit Anspruch auf kostenlose Früh-erkennungsuntersuchungen machen jedoch – trotz Aufklärungskampagnen - davon Gebrauch. In etwa 90% aller Fälle entsteht Darmkrebs aus zunächst gutartigen Darmpolypen. Eine wichtige Aufgabe der Früherkennung ist es, diese Darmpolypen rechtzeitig zu entdecken und zu entfernen, bevor sie sich zu einem Darmkrebs entwickeln können. Darmpolypen verursachen quasi keine Beschwerden und können nur mit Hilfe der Darmkrebsvorsorge aufgespürt werden.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de